

# Bericht des Aufsichtsrats



**Dr. Othmar Belker**  
Vorsitzender

**Michael Schuster**  
Stellvertretender Vorsitzender

**Andreas Peiker**  
Mitglied

**Martin Bestmann**  
Mitglied

**Dr. Cornelius Liedtke**  
Mitglied

**Prof. Dr. Christoph Hütten**  
Mitglied

Der Aufsichtsrat der Brockhaus Technologies AG, Frankfurt am Main, („**Gesellschaft**“ oder „**BKHT**“ und zusammen mit ihren Tochtergesellschaften „**Brockhaus Technologies**“ oder der „**Konzern**“) hat im Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 die Tätigkeit des Vorstands der Gesellschaft entsprechend den Regelungen des Aktiengesetzes und der Satzung der BKHT überwacht und beratend begleitet.

Der Vorstand berichtete dem Aufsichtsrat regelmäßig über die Geschäftsentwicklung der BKHT. Besondere Schwerpunkte waren der Suchprozess nach geeigneten weiteren Akquisitionen, die erfolgreiche Akquisition der Bikeleasing-Gruppe („**Bikeleasing**“), die Entwicklung der beiden Geschäftssegmente Environmental Technologies (Palas Holding GmbH und deren Tochtergesellschaften („**Palas**“)) und Security Technologies (IHSE AcquiCo GmbH und deren Tochtergesellschaften („**IHSE**“)), sowie die laufende Bewertung der Einflüsse von Beschränkungen im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie auf die Geschäftstätigkeit im Inland und auf den Exportmärkten. Die Umsatz-, Ergebnis-, Bilanz- und Cash-flow-Entwicklung wurde jeweils im Vergleich zum Plan und zum Vorjahr detailliert dargestellt und erläutert. Der Aufsichtsrat war in alle wesentlichen Entscheidungen, insbesondere Fragen der Strategie und der Planung, sowie in die Prüfung strategischer Optionen unmittelbar eingebunden. Auf dieser Grundlage wurde in den zahlreichen Sitzungen, die die Mindestanzahl der Sitzungen bei weitem übertrafen, intensiv beraten.

Die Satzung der Gesellschaft sieht vor, dass der Aufsichtsrat wenigstens zwei Sitzungen im Kalenderhalbjahr abhält. Im Geschäftsjahr 2021 haben eine Vielzahl von

Sitzungen des Aufsichtsrats stattgefunden sowie weitere informelle mündliche und fernmündliche Besprechungen. Im laufenden Geschäftsjahr 2022 gab es mehrere weitere Aufsichtsratssitzungen. Der Aufsichtsratsvorsitzende stand in regelmäßigem persönlichem und telefonischem Kontakt mit den Mitgliedern des Vorstands und wurde über alle wichtigen Geschäftsvorfälle proaktiv und umfassend informiert. Bei Notwendigkeit informierte der Aufsichtsratsvorsitzende die übrigen Mitglieder des Aufsichtsrats zwischen den Sitzungen.

In den ordentlichen Aufsichtsratssitzungen informierte der Vorstand ausführlich über den Geschäftsverlauf. In der Regel folgen die ordentlichen Sitzungen einer in Teilen gleichen Tagesordnung, die die Diskussion wesentlicher wirtschaftlicher Themen und möglicher Risiken strukturiert. Regelmäßige Themen waren die aktuelle wirtschaftliche Situation der Geschäftssegmente und des Konzerns, die aktuellen Auswirkungen und zukünftigen Risiken der COVID-19-Pandemie, ein regelmäßiger bewerteter Risikobericht, Chancen und Risiken der Suchprozesse von neuen Akquisitionsobjekten sowie die Entwicklungen im Bereich Investor Relations. Grundsätzliche Themen in den Sitzungen waren der Jahres- und Konzernabschluss der BKHT für das Geschäftsjahr 2020, die Quartalsabschlüsse des Geschäftsjahres 2021, der Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2021, die Vorbereitung und Auswertung der ordentlichen Hauptversammlung am 16. Juni 2021, die Kostenentwicklung der Gesellschaft und der Tochtergesellschaften, die Mitarbeiterentwicklung in der Gesellschaft, die Umsetzung des Mitarbeiteroptionsprogrammes für den Konzern sowie die Diskussion und Verabschiedung von internen Geschäftsordnungen sowie Entsprechenserklärungen.

Fester Bestandteil der ordentlichen Aufsichtsratssitzungen war darüber hinaus eine Betrachtung der jeweils relevanten Risiken und die Begleitung des Ausbaus eines formalen internen Kontrollsystems in der Gesellschaft und den Tochtergesellschaften. Der Aufsichtsrat konnte sich im Rahmen der Risikobesprechungen stets ein klares Bild machen, im Besonderen ob und welche Risiken zu einer Beeinträchtigung der Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft führen könnten. Darüber hinaus besprachen Aufsichtsrat und Vorstand regelmäßig die langfristige strategische Ausrichtung der Gesellschaft. In den Sitzungen wurden u.a. die aktuellen wirtschaftlichen Zahlen der Gesellschaft, der Tochtergesellschaften und des Konzerns einschließlich Cashflow-Entwicklungen und, soweit sinnvoll, Bilanzentwicklungen dargestellt und besprochen.

Durch Beschluss der ordentlichen Hauptversammlung 2020 war der Aufsichtsrat von vier auf sechs Mitglieder erweitert worden. Herr Dr. Cornelius Liedtke wurde durch Beschluss des Amtsgerichts Frankfurt am Main vom 14. September 2020 zum Mitglied des Aufsichtsrats der Gesellschaft bestellt und in der ordentlichen Hauptversammlung vom 16. Juni 2021 bis zur Beendigung der Hauptversammlung, die über die Entlastung des Aufsichtsrats für das am 31. Dezember 2021 endende Geschäftsjahr der Gesellschaft beschließt, zum ordentlichen Mitglied des Aufsichtsrats gewählt. Mit Wirkung vom 16. April 2021 wurde Herr Prof. Dr. Christoph Hütten bis zur Beendigung der Hauptversammlung, die über die Entlastung des Aufsichtsrats für das am 31. Dezember 2022 endende Geschäftsjahr der Gesellschaft beschließt, als ordentliches Mitglied des Aufsichtsrats durch den Aktionär Falkenstein Heritage GmbH entsandt.

Im Geschäftsjahr 2021 führte der Aufsichtsrat 13 Sitzungen durch, die aufgrund der Rahmenbedingungen im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie und zur Reduzierung von Infektionsrisiken teilweise insgesamt per Video- oder Telefonkonferenz und teilweise hybrid durchgeführt wurden, indem ein Teil der Mitarbeiter physisch und ein anderer Teil virtuell teilnahm. An den Aufsichtsratssitzungen nahmen, soweit im Folgenden nicht anders angegeben, sämtliche jeweils amtierenden Auf-

sichtsratsmitglieder teil. Bei den Sitzungen am 22. September und 28. Oktober 2021, fehlte Herr Andreas Peiker entschuldigt. In der Sitzung am 28. Oktober 2021 fehlte ebenfalls Herr Dr. Cornelius Liedtke entschuldigt, der jedoch zuvor seine Zustimmung zum Beschlussgegenstand per E-Mail vom 27. Oktober 2021 an den Aufsichtsratsvorsitzenden übermittelt hat.

Im Geschäftsjahr 2022 fanden bislang vier Sitzungen des Aufsichtsrats statt. An den Aufsichtsratssitzungen nahmen, soweit im Folgenden nicht anders angegeben, sämtliche amtierenden Aufsichtsratsmitglieder teil. In der Sitzung am 27. April 2022 fehlte Herr Dr. Cornelius Liedtke entschuldigt, der jedoch zuvor seine schriftliche Stimmabgabe per E-Mail vom 27. April 2022 übermittelt hat.

Der Aufsichtsrat hat in seiner Sitzung am 16. Juni 2021 einen Präsidial- und Nominierungsausschuss sowie einen Prüfungsausschuss gebildet.

Die für ihre Aufgaben erforderlichen Aus- und Fortbildungsmaßnahmen, wie beispielsweise zu Änderungen der rechtlichen Rahmenbedingungen und zu neuen Technologien, nehmen die Mitglieder des Aufsichtsrats eigenverantwortlich wahr und werden auf Wunsch von der Gesellschaft unterstützt.

In seinen Sitzungen im Geschäftsjahr 2021 hat sich der Aufsichtsrat mit folgenden Themen befasst:

#### **AUFSICHTSRATSSITZUNG vom 26. Januar 2021**

Ausführliche Erörterung und Zustimmung zu einer vom Vorstand beabsichtigten Transaktion bei einem bereits vorgestellten Akquisitionsprojekt.

#### **AUFSICHTSRATSSITZUNG vom 3. Februar 2021**

Das Budget für das Jahr 2021 der BKHT, der Tochtergesellschaften sowie des Konzerns wurde detailliert diskutiert. Besonders die Unsicherheiten aufgrund der Corona-Situation sowie Überleitungen von HGB auf IFRS wurden besprochen. Der Aufsichtsrat beschloss das Budget für 2021. Ein weiterer Schwerpunkt war der aktuelle wirtschaftliche Stand der Gesellschaft und der

Tochtergesellschaften und deren Produkt-Roadmap, deren personelle Entwicklungen sowie die aktuellen Internationalisierungsschritte. Die Akquisitionsprojekte aus der Pipeline Q1 2021 wurden erörtert sowie die Kursentwicklung der Aktie.

#### **AUFSICHTSRATSSITZUNG vom 3. März 2021**

Der Vorstand diskutierte mit dem Aufsichtsrat die aktuellen Akquisitionsprozesse. Vorstand und Aufsichtsrat werden sicherstellen, dass dabei alle potenziellen oder eingetretenen Interessenskonflikte regelmäßig besprochen werden und alle wirtschaftlichen Handlungen mit nahestehenden Personen strikt nach dem *Arm's-Length*-Prinzip abgewickelt werden.

#### **AUFSICHTSRATSSITZUNG vom 24. März 2021**

Der Aufsichtsrat fasste im Rahmen der Erörterung der Diversität und Unternehmenskultur Beschlüsse zur Unabhängigkeit des Aufsichtsrates, der Festlegung von Zielgrößen für den Frauenanteil und verabschiedete die Erklärung zur Unternehmensführung. Weitere Schwerpunkte der Sitzung waren Governance, Risk and Compliance, die Überprüfung der Wirksamkeit von IKS und RMS und der aktuelle Stand der Erstellung des Jahres- und der Konzernabschluss und des zusammengefassten Lageberichtes des Geschäftsjahres 2020 und dessen Prüfung seitens der Wirtschaftsprüfer der KPMG.

#### **AUFSICHTSRATSSITZUNG vom 07. April 2021**

Der Abschlussprüfer berichtete über den Prüfungsverlauf, die Prüfungsschwerpunkte und die Prüfungsergebnisse betreffend den Jahresabschluss 2020 der AG nach HGB, den Konzernabschluss nach IFRS sowie den zusammengefassten Lagebericht nach HGB für das Geschäftsjahr 2020. Sowohl zum Jahresabschluss als auch zum Konzernabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht hat der Abschlussprüfer uneingeschränkte Bestätigungsvermerke erteilt. Nach eingehender eigener Prüfung der Rechnungslegungsunterlagen sowie der Berichte des Abschlussprüfers hat der Aufsichtsrat den Jahresabschluss, den Konzernabschluss und den zusammengefassten Lagebericht gebilligt. Der Jahresabschluss ist damit festgestellt. Der Aufsichtsrat stimmte

aufgrund der Infektionsrisiken der Vorbereitung einer virtuellen Hauptversammlung anstelle einer Präsenzhauptversammlung am 16. Juni 2021 zu.

#### **AUFSICHTSRATSSITZUNG vom 28. April 2021**

Aufgrund der Entsendung durch den Aktionär Falkenstein Heritage GmbH nahm erstmalig Prof. Dr. Christoph Hütten, seit dem 16. April 2021 Mitglied im Aufsichtsrat, an einer Sitzung teil. Herr Prof. Hütten wird mit seiner langjährigen Erfahrung in den Bereichen Rechnungslegung, Abschlussprüfung, Finanzprozessen und Compliance die Fachkompetenz des Aufsichtsrates weiter stärken. Ferner diskutierte der Aufsichtsrat mit dem Vorstand im Schwerpunkt den Status aktueller Akquisitionsprojekte.

#### **AUFSICHTSRATSSITZUNG vom 10. Mai 2021**

Der Aufsichtsrat diskutierte und beschloss einstimmig die Agenda für die ordentliche Hauptversammlung, u.a. mit den Tagesordnungspunkten Entlastung der Mitglieder des Vorstands für das Geschäftsjahr 2020, Entlastung der Mitglieder des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2020, Bestellung des Abschlussprüfers und Konzernabschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2021 und für etwaige prüferische Durchsichten von Zwischenfinanzberichten, Änderung der Firma in Brockhaus Technologies AG, Vorschlag zur Wahl des bisherigen Mitglieds Dr. Cornelius Liedtke zum Mitglied des Aufsichtsrats für die Zeit bis zum Ende der Hauptversammlung, die über die Entlastung der Mitglieder des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2021 beschließt, Anpassung der Aufsichtsratsvergütung. Der Aufsichtsrat beschloss nach einer eingehenden und sehr umfassenden Diskussion im Anschluss an die Sitzung im Rahmen einer Beschlussfassung im Umlaufverfahren am 12. Mai 2021 einstimmig das neue Vergütungssystem für die Mitglieder des Vorstands, das der Hauptversammlung vorgelegt werden soll. Anstelle der in der Aufbauphase der Gesellschaft gewählten direkten Ergebnisabhängigkeit eines einjährigen Erfolgsbonus wurde ein zeitgemäßes System mit einer untergliederten Ergebnisabhängigkeit des kurzfristigen Erfolgsbonus sowohl nach Ergebnisentwicklung der Bestandsunternehmen als auch nach Ergebnisentwicklung neu zugekaufter Unternehmen eingeführt. Zudem wurde eine mehrjährige, langfristige Komponente,

die im Wesentlichen die Aktienkursentwicklung spiegelt, eingeführt. Das neue System soll nach Zustimmung durch die Hauptversammlung im Laufe des Jahres 2022, spätestens ab August 2022 gelten. Änderungen in der Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex wurden im Anschluss an die Sitzung beschlossen.

#### **AUFSICHTSRATSSITZUNG vom 11. Juni 2021**

Die Aufsichtsratssitzung beschäftigte sich ausführlich mit der potentiellen Akquisition der Bikeleasing-Gruppe. Vorstand und Aufsichtsrat diskutierten die strategische Ausrichtung der bestehenden Gruppe, die strategischen Veränderungen durch die potentielle Akquisition, den Stand der Due Dilligence, mögliche Eigentümer- und Finanzierungsstrukturen, den Businessplan der Gesellschaft sowie und Chancen und Risiken des Erwerbs. Der Vorstand beantwortete zahlreiche Detailfragen. Der Aufsichtsrat stimmte einstimmig dem Vorstandbeschluss zum Erwerb der Gesellschaft und zur Finanzierung der Akquisition zu.

#### **AUFSICHTSRATSSITZUNG vom 16. Juni 2021**

Die Aufsichtsratssitzung nach der ordentlichen Hauptversammlung behandelte die Abstimmungsergebnisse zu den Tagesordnungspunkten, die Erkenntnisse aus der ersten virtuellen Hauptversammlung sowie eine Vielzahl von Maßnahmen mit Bezug auf das erfolgreiche Signing der Akquisition der Bikeleasing. Dazu gehörten auch Finanzierungsfragen sowie die juristische Bewertung des Geltungsbereichs verschiedener Vermittlungsverträge im Zusammenhang mit dem Erwerb. Der Aufsichtsrat richtete erstmalig einen Präsidial- und Nominierungsausschuss ein und wählte Dr. Belker als dessen Vorsitzenden, Herrn Schuster als stellvertretenden Vorsitzenden und Herrn Peiker als weiteres Mitglied. Ebenfalls erstmalig richtete der Aufsichtsrat einen Prüfungsausschuss ein und wählte Prof. Dr. Hütten als dessen Vorsitzenden, Herrn Bestmann als stellvertretenden Vorsitzenden und Dr. Belker als weiteres Mitglied. Sowohl Prof. Dr. Hütten als auch Dr. Belker sind von der BKHT unabhängig und verfügen über Sachverstand auf dem Gebiet der Rechnungslegung und Abschlussprüfung sowie besondere Kenntnisse und Erfahrungen in der Anwendung von Rechnungslegungsgrundsätzen und internen Kontrollverfahren.

Der Prüfungsausschuss traf sich im Anschluss an die Aufsichtsratssitzung zu seiner konstituierenden Sitzung.

#### **AUFSICHTSRATSSITZUNG vom 22. September 2021**

Der Aufsichtsrat beschloss eine Geschäftsordnung für den Prüfungsausschuss sowie hieraus resultierende Anpassungen der Geschäftsordnungen für den Aufsichtsrat. Der erste Bericht aus den Sitzungen des Prüfungsausschusses hatte als Schwerpunkt die Festlegung von Aufgabenschwerpunkten, die Einbeziehung der kaufmännischen Funktionen im Unternehmen sowie der externen Prüfer in die Ausschussarbeit. Der Aufsichtsrat diskutierte Maßnahmen zur Finanzierung der Bikeleasing-Akquisition, Pläne zur Integration sowie die Planungen für das Closing der Akquisition. Das Closing ist u.a. durch die Zustimmungsvoraussetzung der BaFin zum Inhaberkontrollverfahren zeitlich beeinflusst. Nach der Sitzung beschloss der Aufsichtsrat im Wege der Beschlussfassung im Umlaufverfahren am 16. Oktober 2021 formell Schritte zur Finanzierung der Akquisition.

#### **AUFSICHTSRATSSITZUNG vom 28. Oktober 2021**

Der Aufsichtsrat nahm den Erwerb der Geschäftsanteile der österreichischen Firma kvm-tec durch die Tochtergesellschaft IHSE GmbH nach einem Update der ausgehandelten vertraglichen Rahmenbedingungen zustimmend zur Kenntnis.

#### **AUFSICHTSRATSSITZUNG vom 29. November 2021**

Nachdem Vorstand und Aufsichtsrat mögliche Modelle der Finanzierung des Erwerbs der Bikeleasinganteile in den letzten Sitzungen detailliert besprochen hatten und eine Teilkaufpreiszahlung in Form von Aktien der BKHT bereits am 11. Juni 2021 beschlossen wurde, stimmte der Aufsichtsrat dem Beschluss des Vorstands über die Durchführung einer Kapitalerhöhung unter teilweiser Ausnutzung des Genehmigten Kapitals 2020 (im Handelsregister bezeichnet als Genehmigtes Kapital 2020/II) gegen Sacheinlage unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre der Gesellschaft zu.

#### **AUFSICHTSRATSSITZUNG vom 01. Dezember 2021**

Die Sitzung beschäftigte sich schwerpunktmäßig mit der

operativen Entwicklung der Bikeleasing sowie mit der Aufgabe, die bisherigen HGB-Bilanzierung der Bikeleasing inklusiver komplexer Leasingfragen in eine aufgrund der Leasingthematiken noch komplexere IFRS-Bilanzierung für Brockhaus Technologies umzuwandeln. Die Überleitung findet mit Unterstützung ausgewiesener IFRS- und Leasingexperten einer der führenden globalen Wirtschaftsprüfungsgesellschaften unabhängig vom Abschlussprüfer der BKHT statt. Im Anschluss an die Sitzung stimmte der Aufsichtsrat zu, wegen des erst kurz vor Jahresende erfolgten Erwerbs der Bikeleasing den Geschäftsbericht 2021 erst am 28. April 2022 zu veröffentlichen und die Entsprechungserklärung 2021 der Gesellschaft entsprechend anzupassen.

In seinen bisherigen Sitzungen im Geschäftsjahr 2022 hat sich der Aufsichtsrat mit folgenden Themen befasst:

#### **AUFSICHTSRATSSITZUNG vom 19. Januar 2022**

Der Aufsichtsrat diskutierte das vorgelegte Budget für das Jahr 2022 und stimmte dem vorläufigen Budget zu. Aufgrund des späten Closings der Bikeleasing-Transaktion im Dezember 2021 war eine frühere Erstellung des vollständigen Budgets nicht möglich. Zugleich werden sich die Budgetwerte durch den Jahresabschluss der Bikeleasing verändern. Der Aufsichtsrat diskutierte die Rahmenbedingungen des erfolgreichen Closings. Angesichts der anhaltenden Coronasituation beschloss er nach eingehender Abwägung auch für 2022 die ordentliche Hauptversammlung als sogenannte virtuelle Hauptversammlung zu organisieren und abzuhalten.

#### **AUFSICHTSRATSSITZUNG vom 30. März 2022**

Die Aufsichtsratssitzung hatte einen Schwerpunkt auf der wirtschaftlichen Entwicklung der drei Geschäftssegmente. Der Aufsichtsrat besprach strategische Möglichkeiten einer Weiterentwicklung der jeweiligen Geschäftsmodelle durch, auch unter Berücksichtigung der schrittweisen Rücknahme der Corona-Einschränkungen sowie des Krieges zwischen Russland und der Ukraine. In der Sitzung wurde zudem die Organisation der ordentlichen, virtuellen Hauptversammlung 2022 sowie der Prozess der laufenden Jahresabschlussprüfung, insbesondere mit Blick auf die Entwicklung der IFRS-Überleitung für Bikeleasing

besprochen. Weiterhin wurde der Vorschlag für ein neues Mitglied des Aufsichtsrates für die kommende Hauptversammlung erörtert. Der Aufsichtsrat beschloss vor dem Hintergrund der Mitte 2022 auslaufenden Vorstandsbestellungen, gestaffelte neue Bestellzeiten bei den Vorständen (CEO 5 Jahre, COO 4 Jahre).

#### **AUFSICHTSRATSSITZUNG vom 27. April 2022**

Fokus der Sitzung war die Erörterung der Rechnungslegungsunterlagen 2021 sowie der Stand und die verbleibende Zeitschiene der Jahresabschlussprüfung 2021. Hierzu berichteten auch der Vorsitzende des Prüfungsausschusses und der Abschlussprüfer. Ferner wurde die Agenda für die ordentliche Hauptversammlung 2022 diskutiert. Der Aufsichtsrat erörterte und beschloss die Vergütung des Vorstands für das Geschäftsjahr 2021 und diskutierte den Entwurf des Vergütungsberichts 2021. Ebenso war die Ausgestaltung und Umsetzung neuer Vorstandsverträge in 2022 unter Berücksichtigung des von der Hauptversammlung am 16. Juni 2021 verabschiedeten Vergütungssystems für den Vorstand Gegenstand der Sitzung.

#### **AUFSICHTSRATSSITZUNG vom 2. Mai 2022**

Der Aufsichtsrat erörterte und billigte die Rechnungslegung und Konzernrechnungslegung der Gesellschaft und verabschiedete diesen Bericht des Aufsichtsrats.

#### **Die Arbeit des Prüfungsausschusses**

Der im Juni 2021 neu eingerichtete Prüfungsausschuss kam im Geschäftsjahr 2021 zu insgesamt drei Sitzungen zusammen, wobei die Sitzungen teilweise virtuell abgehalten wurden. Alle Ausschussmitglieder nahmen an allen Sitzungen teil.

Im September 2021 verabschiedete der Aufsichtsrat eine Geschäftsordnung für den Prüfungsausschuss. In dieser wurden dem Ausschuss als Aufgaben die Befassung mit der Rechnungslegung und dem Rechnungslegungsprozess, der Abschlussprüfung und dem Abschlussprüfer, der Überwachung des internen Kontrollsystems, des Risikomanagementsystems, des internen Revisionssystems, des Compliance-Managements und den Geschäften mit nahestehenden Personen übertragen.

An den meisten Ausschusssitzungen nahmen neben den Ausschussmitgliedern als Gäste ein Vorstandsmitglied und die für die Konzernrechnungslegung zuständige Führungskraft sowie Vertreter des Abschlussprüfers teil.

In den Sitzungen des Prüfungsausschusses wurden vor allem folgende Themen behandelt:

- Erarbeitung der Geschäftsordnung des Prüfungsausschusses als Grundlage für die weitere Ausschussarbeit
- Diskussion von Abschlusserstellungsprozessen im Konzern, zugehörigen internen Kontrollen und Verbesserungspotenzialen
- Diskussion der Details einzelner bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden im Konzernabschluss
- Erörterung des Halbjahresberichts 2021 sowie der Zwischenmitteilung für das dritte Quartal vor deren Veröffentlichung sowie die entsprechenden Erstellungsprozesse
- Beauftragung des Abschlussprüfers mit einer freiwilligen inhaltlichen Prüfung des Vergütungsberichts der BKHT
- Diskussion der Prüfungsplanung und Prüfungsschwerpunkte der Abschlussprüfung 2021
- Diskussion der Auswirkungen des neu erlassenen Gesetzes zur Stärkung der Finanzmarktintegrität (FISG) auf die Gesellschaft

Zusätzlich beriet der Ausschussvorsitzende verschiedene Aspekte der oben aufgelisteten Punkte sowie wesentliche Einzelthemen im Aufgabenbereich des Prüfungsausschusses in zahlreichen Gesprächen sowohl mit Mitgliedern des Vorstands und der für die Konzernrechnungslegung zuständigen Führungskraft als auch mit Vertretern des Abschlussprüfers. Über diese Gespräche informierte der Ausschussvorsitzende die anderen Ausschussmitglieder in der jeweils folgenden Sitzung. Über die Aktivitäten des Prüfungsausschusses berichtete der Ausschussvorsitzende auch regelmäßig in den Aufsichtsratssitzungen.

#### **Die Arbeit des Präsidial- und Nominierungsausschusses**

Der ebenfalls im Juni 2021 eingerichtete Präsidial- und Nominierungsausschuss kam im Geschäftsjahr 2021 zu keiner Sitzung zusammen.

### **Prüfung der Rechnungslegung und Konzernrechnungslegung 2021**

Die Hauptversammlung der Gesellschaft hatte am 16. Juni 2021 die KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft („KPMG“) auf Vorschlag des Aufsichtsrats zum Abschlussprüfer und Konzernabschlussprüfer gewählt. KPMG ist seit Gründung der Gesellschaft in 2017 Abschlussprüfer für die BKHT bzw. seit dem ersten Unternehmenskauf Ende 2018 auch Konzernabschlussprüfer. KPMG hatte, bevor der Aufsichtsrat sie der Hauptversammlung als Abschlussprüfer vorschlug, gegenüber dem Aufsichtsratsvorsitzenden bestätigt, dass keine Umstände bestehen, die ihre Unabhängigkeit als Abschlussprüfer beeinträchtigen oder Zweifel an ihrer Unabhängigkeit begründen könnten. Den Prüfungsauftrag für die Prüfung des Jahres- und Konzernabschlusses sowie des zusammengefassten Lageberichtes hat der Aufsichtsrat nach der Hauptversammlung erteilt.

KPMG hat die Rechnungslegung und Konzernrechnungslegung der BKHT zum 31. Dezember 2021 geprüft und am 2. Mai 2022 mit uneingeschränkten Bestätigungsvermerken versehen. Dabei bestand die geprüfte Rechnungslegung und Konzernrechnungslegung aus dem nach den Vorschriften des HGB aufgestellte Jahresabschluss, dem nach IFRS, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, aufgestellte Konzernabschluss und dem zusammengefassten Lagebericht nach HGB der BKHT für das Geschäftsjahr 2021. Zusätzlich hat KPMG gemäß § 317 Absatz 3a HGB geprüft und bestätigt, dass die Wiedergaben des Jahresabschlusses, des Konzernabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts, die in den auf einem elektronischen Datenträger übergebenen und im geschützten Mandantenportal für den Emittenten abrufbaren Dateien enthalten sind und für Zwecke der Offenlegung erstellt wurden, in allen wesentlichen Belangen den Vorgaben des § 328 Absatz 1 HGB an das elektronische Berichtsformat („ESEF-Format“) entsprechen.

Der Aufsichtsrat hatte mit KPMG auch vereinbart, dass diese ihn informiert und im Prüfungsbericht vermerkt, wenn bei der Durchführung der Abschlussprüfung Tatsachen festgestellt werden, die eine Unrichtigkeit der vom

Vorstand und Aufsichtsrat abgegebenen Erklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex ergeben.

In die Vorbereitung der Prüfungsmaßnahmen sowie die Begleitung von Prüfer und kaufmännischer Funktionen in der Gruppe war der Prüfungsausschuss und vor allem der Vorsitzende des Prüfungsausschusses stets eng eingebunden.

Im Vorfeld zur ersten Bilanzsitzung am 27. April erhielt der Aufsichtsrat Entwürfe der Rechnungslegung und Konzernrechnungslegung und im Vorfeld der zweiten Bilanzsitzung am 2. Mai 2022 finale Versionen sowohl der Rechnungslegung und Konzernrechnungslegung als auch die entsprechenden Prüfungsberichte des Abschlussprüfers. In den Sitzungen des Prüfungsausschusses am 21. und 27. April 2022 sowie 2. Mai 2022 und in den Sitzungen des Aufsichtsrats am 27. April 2022 und 2. Mai 2022 haben der Prüfungsausschuss und Aufsichtsrat über die Rechnungslegung und Konzernrechnungslegung beraten. In diesen Sitzungen berichtete der Vorstand und die für die Konzernrechnungslegung zuständige Führungskraft über die Erstellung der Unterlagen und der Abschlussprüfer über den aktuellen Stand der Prüfung insgesamt, über die einzelnen Prüfungsschwerpunkte (Key Audit Matters) sowie die wesentlichen Ergebnisse der Prüfung. Anschließend erörterten der Prüfungsausschuss und der Aufsichtsrat in ihren jeweiligen Sitzungen die Rechnungsergebnisse und -berichte mit dem Vorstand und dem Abschlussprüfer. Alle Fragen des Prüfungsausschusses und Aufsichtsrats wurden beantwortet. Weiterhin erläuterte der Abschlussprüfer, dass keine Umstände vorliegen, die Anlass zur Besorgnis über seine Befangenheit gäben, und er informierte den Aufsichtsrat über zusätzlich zu den Abschlussprüfungsleistungen erbrachte Leistungen. In der Sitzung des Aufsichtsrats berichtete der Prüfungsausschuss auch über seine eigene Prüfung der Rechnungslegung und Konzernrechnungslegung, seine Diskussionen mit dem Vorstand und dem Abschlussprüfer sowie seine Überwachung des Rechnungslegungsprozesses.

Sowohl der Prüfungsausschuss als auch der Aufsichtsrat konnte sich davon überzeugen, dass die Prüfung durch

KPMG ordnungsgemäß durchgeführt wurde. Prüfungsausschuss und Aufsichtsrat gelangten insbesondere zu der Überzeugung, dass die Prüfungsberichte wie auch die Prüfung selbst den gesetzlichen Anforderungen entsprachen. Sie stimmten daher den Ergebnissen der Abschlussprüfung zu und der Aufsichtsrat stellte fest, dass nach dem abschließenden Ergebnis der Prüfung durch den Prüfungsausschuss und seiner eigenen Prüfung keine Einwendungen zu erheben sind. Daher billigte der Aufsichtsrat die Rechnungslegung und Konzernrechnungslegung. Der Jahresabschluss ist somit gemäß § 172 Satz 1 AktG festgestellt.

### **Ergebnisverwendung**

Der Bilanzverlust, bestehend aus dem Verlustvortrag des Vorjahres und dem Jahresergebnis des Geschäftsjahres 2021 wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Der Aufsichtsrat bedankt sich bei den Mitgliedern des Vorstands und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Brockhaus Technologies für ihren großen persönlichen Einsatz sowie unseren Aktionärinnen und Aktionären für das entgegengebrachte Vertrauen in diesem erneut durch große externe Herausforderungen gekennzeichneten Jahr.

### **Für den Aufsichtsrat**

**Dr. Othmar Belker, Vorsitzender**  
Frankfurt am Main, im Mai 2022

